



Jahresbericht 2025

3 Vorwort

4 FOKUS: Fundraising, Umbau und Eröffnungsfeiern

Unser Motto für 2025

5 Gemeinsam zum neuen Garten der Senior/innen-Tagesstätte

7 FOKUS: Entlastungsangebote im Bereich Alter und Demenz

SRK BL als Spitex-Organisation

Tagesstätte – Struktur & Teilhabe im Alltag

8 Dementia Care – Entlastung für Familien

Freiwilligenbegleitungen im Alltag zu Hause

9 Demenzkurse für pflegende Angehörige

10 Freiwilligen-Engagement

beim Roten Kreuz Baselland

12 Rückblick auf Kooperationsanlässe 2025

13 Spenden und Unterstützung 2025

14 Das Jahr in Zahlen

Die sieben Rotkreuz-Grundsätze

Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch.

Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.

Neutralität

Handeln, ohne Partei zu ergreifen.

Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.

Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.

Einheit

Eine Bewegung, offen für alle.

Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.



Gremien per 31.12.2025

Vorstand

Esther Freivogel, *Ormalingen, Präsidentin*

Beatrice Wessner, *Ziefen, Vizepräsidentin*

Linard Candreia, *Laufen*

Fredy Eggenschwiler, *Sissach*

Tobias Herzig, *Bottmingen*

Karin Perla, *Oberwil*

Heinz Wiedmer, *Zunzgen*

Geschäftsleitung

Anja Nicole Seiwert

Abteilungs- und Stabsbereiche

Ivana Kovacevic, *Leiterin Bildung und Berufliche Integration*

Corinne Sieber, *Leiterin Soziales und Integration*

Bernd Sievert, *Leiter Unterstützung zu Hause*

Ruth Walter, *Leiterin Ergotherapie, Tagesstätte und Frühförderung*

Adrian Jenzer, *Leiter IT und Technische Dienste*

Sonja Reihs, *Leiterin Marketing und Fundraising*

Titelseite Jahresbericht 2025:
Geschäftsleiterin Anja Nicole Seiwert (rechts) erzählt an der Einweihungsfeier interessierten Besuchenden mehr über den gelungenen Umbau des Hauses

Alle Bilder im Jahresbericht zeigen Personen, die sich für das Rote Kreuz Baselland engagierten oder Unterstützung in Anspruch nahmen. Sie haben sich für Fotoaufnahmen zur Verfügung gestellt, wofür wir herzlich danken.

Text, Redaktion und Fotos: Rotes Kreuz Baselland
Layout: Rotes Kreuz Baselland
Druck: Druckerei Stuhmann AG, Füllinsdorf
Auflage: 200 Ex.
Ausgabe: April 2026

Alle Bilder © SRK
Revisionsstelle: BDO AG, Liestal

Das hat uns im 2025 bewegt

Hinter uns liegt ein Jahr, das im wahrsten Sinne des Wortes von **«Umbau und Aufbruch»** geprägt war. Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, sehen wir nicht nur neu gestaltete Räumlichkeiten, sondern vor allem die Menschen, die diese Räume mit Leben füllen.

Ein Projekt, das uns alle besonders bewegt hat, war die Modernisierung unseres Gebäudes. Dass wir heute in einer zeitgemässen Umgebung arbeiten und beraten können, verdanken wir einer überwältigenden Solidarität. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen, Spendern und Partnern, die durch ihre **Fundraising-Beiträge den Umbau** ermöglicht haben. Sie alle haben damit das Fundament für unsere zukünftige Arbeit gestärkt.

Ein emotionaler Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos die **Flüchtlingswoche im Oktober 2025**, die wir im geschichtsträchtigen **«Cheesmeyer» in Sissach** durchführen durften. Die Tage waren geprägt von einem Geist der Offenheit und des gegenseitigen Respekts. Es war inspirierend zu sehen, wie Begegnung Barrieren abbaut und Sissach für eine Woche zum Mittelpunkt von Dialog und Menschlichkeit wurde. Diese Momente zeigen uns, warum unsere Arbeit für die Integration so wertvoll ist.

Doch neben den grossen Ereignissen findet unsere wichtigste Arbeit oft im Stillen statt. Der demografische Wandel ist keine Statistik, sondern Alltag in vielen Familien im Baselbiet. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr unseren Fokus verstärkt auf die **Entlastungsangebote für Seniorinnen und Senioren** sowie für **Menschen mit Demenz** gelegt.

Wir wissen, was es bedeutet, Angehörige rund um die Uhr zu begleiten. Unsere Freiwilligen und Fachkräfte schenken hier das Kostbarste, was wir haben: Zeit. Zeit zum Zuhören, Zeit für einen Spaziergang und – vielleicht am wichtigsten – Zeit für die pflegenden Angehörigen, um einmal tief durchzuatmen. Es ist unser Ziel, dass Menschen mit Demenz so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, getragen von einer Gemeinschaft, die sie nicht allein lässt.

All dies wäre ohne Ihr Vertrauen und das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen nicht möglich. Gemeinsam machen wir das Baselbiet ein Stück menschlicher.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre unseres Jahresberichts.

Herzlichst,
Esther Freivogel und Anja Nicole Seiwert



Esther Freivogel
Präsidentin



Anja Nicole Seiwert
Geschäftsleiterin

«Umbau bedeutet, Altes mit Wertschätzung zu bewahren und Neuem den Raum zu geben, den es zur Entfaltung braucht.»

Unser Motto für 2025: Fundraising, Umbau und Eröffnungsfeiern

Im September 2025 feierte das Rote Kreuz Baselland die Eröffnung seiner umfassend umgebauten Geschäftsstelle in Liestal. Nach rund einjähriger Bauzeit konnten die neuen Räumlichkeiten am **13. September 2025** im Rahmen eines gut besuchten **Eröffnungsanlasses** erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen und sich an verschiedenen Posten über die vielfältigen Dienstleistungen, Unterstützungsangebote und Bildungsprogramme des Roten Kreuz Baselland zu informieren. Mitarbeitende führten durch die Räumlichkeiten und gaben Einblick in ihre tägliche Arbeit für Menschen im Baselbiet. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Dank Spenden konnte das Rote Kreuz Baselland die Gäste zu einem grosszügigen Kuchenbuffet und zu Grillangeboten einladen, was zu einer gemütlichen und geselligen Atmosphäre beitrug.

Bereits am Vorabend, dem **12. September**, lud das Rote Kreuz Baselland seine **Grossgönnerinnen und Grossgönner** zu einer exklusiven Hausführung mit Apéro ein. Dieser Anlass bot Raum für persönlichen Austausch und diente gleichzeitig als Zeichen des Dankes für die grosszügige finanzielle Unterstützung, ohne die das Bauprojekt nicht möglich gewesen wäre. In diesem Rahmen wurde auch die Spender-tafel beim Eingang feierlich enthüllt. Sie erinnert dauerhaft an das Engagement von Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die wesentlich zur Realisierung des Projekts beigetragen haben.

Der Umbau brachte nicht nur eine sichtbare bauliche Veränderung, sondern vor allem eine nachhaltige Verbesserung der Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen. Das zuvor teilweise enge und verwinkelte Gebäude wurde grundlegend neu strukturiert und funktional organisiert. Ziel war es, zeitgemässe, helle und einladende Räume zu schaffen, die den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen gerecht werden. Entstanden sind moderne Räumlichkeiten, die Begegnungen, Beratung und Aufenthalte in einer sicheren und angenehmen Atmosphäre ermöglichen. Sie bieten Besucherinnen und Besuchern Raum für Austausch, Unterstützung und schaffen zugleich gute Voraussetzungen für eine konstruktive Zusammenarbeit der Mitarbeitenden.



Besonders stark profitiert hat die Tagesstätte für unsere älteren Gäste im Erdgeschoss. Sie wurde deutlich erweitert und bietet heute ein modernes, freundliches und vollständig barrierefreies Umfeld. Grosse Fenster sorgen für viel Tageslicht, warme Farben und eine offene Gestaltung schaffen eine angenehme Atmosphäre. Ein direkter, ebenerdiger Zugang zum Garten ermöglicht den Tagesgästen mehr Bewegung und Aufenthalt im Freien und verbessert den Alltag der Seniorinnen und Senioren spürbar. Die Erweiterung schafft zudem dringend benötigte zusätzliche Kapazitäten, denn die Nachfrage nach Betreuungsangeboten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und führte teilweise zu Wartelisten.

Auch in ökologischer Hinsicht wurde das Gebäude umfassend modernisiert. Im Zuge der Sanierung wurden Dämmung, Fenster und technische Infrastruktur



erneuert und eine Photovoltaikanlage installiert. Dadurch konnte der Energieverbrauch deutlich reduziert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Gleichzeitig sorgt die verbesserte Gebäudehülle für ein angenehmes Raumklima, von dem sowohl Mitarbeitende als auch Besucherinnen und Besucher profitieren.

Der Umbau war Teil einer langfristigen Standortentwicklung mit dem Ziel, die Qualität der Dienstleistungen für die Bevölkerung des Kantons Basel-Landschaft nachhaltig zu sichern. Angesichts der demografischen Entwicklung und der steigenden Nachfrage nach Unterstützungsangeboten ist eine

moderne Infrastruktur eine wichtige Voraussetzung, damit das Rote Kreuz Baselland auch künftig ein verlässlicher Partner für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen bleibt.

Sowohl der Zeitplan als auch das Kostendach von rund 4 Millionen Franken wurden eingehalten. Möglich wurde dies durch sorgfältige Planung, engagierte Projektpartner und eine breite Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie Stiftungen. Die Modernisierung des Gebäudes unterstreicht die Bedeutung des Roten Kreuz Baselland als zentrale soziale Institution in der Region – heute und für die nächste Generation.

Gemeinsam zum neuen Garten der Senior/innen-Tagesstätte

RAIFFEISEN
LOKALHELDEN

Im Berichtsjahr setzte das Rote Kreuz Baselland erfolgreich auf Crowdfunding, um zwei wichtige Projekte zugunsten der Tagesstätte am Standort Liestal zu realisieren. Über die Plattform «Lokalhelden» konnten mit der Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet gezielt Menschen aus der Region angesprochen und für ein gemeinsames Engagement gewonnen werden.

Das Crowdfunding bot die Möglichkeit, die Bevölkerung aktiv in die Weiterentwicklung der Tagesstätte einzubeziehen und gleichzeitig aufzuzeigen, wie wichtig Begegnungsorte für ältere Menschen im Baselsbiet sind.

Im Zentrum der Kampagne standen die **Neugestaltung des Gartens der Tagesstätte** sowie die Finanzierung von Hochbeeten. Der Garten ist für die Gäste der Tagesstätte ein Ort der Begegnung, der Bewegung und der Erholung - ein Raum, in dem Natur erlebt und soziale Kontakte gepflegt werden können. Gerade für ältere Menschen und insbesondere für Menschen mit Demenz spielen vertraute Sinneseindrücke, Pflanzen und jahreszeitliche Veränderungen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden und die Orientierung im Alltag.

Mit der geplanten Neugestaltung soll der Garten noch stärker auf die Bedürfnisse der Tagesgäste ausgerichtet werden. Vorgesehen sind gut begehbare Wege, Sitzgelegenheiten zum Verweilen sowie Bereiche für gemeinschaftliche Aktivitäten im Freien. Auch hier ein Ort der Begegnung zwischen unseren Gästen der Tagesstätte, Kursteilnehmenden und auch Mitarbeitenden.

Die neuen Hochbeete ermöglichen es den Seniorinnen und Senioren, aktiv am Gärtnern teilzunehmen, unabhängig von körperlichen Einschränkungen.



Pflanzen, säen, pflegen und ernten fördert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern schafft auch Erfolgserlebnisse und stärkt das Gefühl der Selbstwirksamkeit.

Besonders Menschen mit Demenz profitieren von solchen aktivierenden und sinnstiftenden Tätigkeiten, die Erinnerungen wecken und Struktur in den Alltag bringen können.

Beide Crowdfunding-Projekte waren ein voller Erfolg und zeigen eindrücklich, wie wirkungsvoll lokales Engagement sein kann. Zahlreiche Menschen aus der Region beteiligten sich mit kleinen und grösseren Beiträgen. Das Projekt verdeutlicht, wie stark das Rote Kreuz Baselland in der Region verankert ist und wie gross die Bereitschaft ist, sich gemeinsam für soziale Anliegen einzusetzen.

Das Rote Kreuz Baselland bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Crowdfundings, sowie bei den zahlreichen Menschen, die das Projekt ideell begleitet und weitergetragen haben.

Ein wesentlicher Teil der Finanzierung des Projekts wurde jedoch durch die grosszügige Unterstützung mehrerer Förderstiftungen ermöglicht. Sie tragen rund zwei Drittel der Gesamtkosten der geplanten Gartengestaltung und haben damit entscheidend dazu beigetragen, dass das Projekt vollständig realisiert werden kann. Dank dieser Unterstützung konnte das Vorhaben unabhängig vom Ausgang des Crowdfundings vollständig finanziert werden.

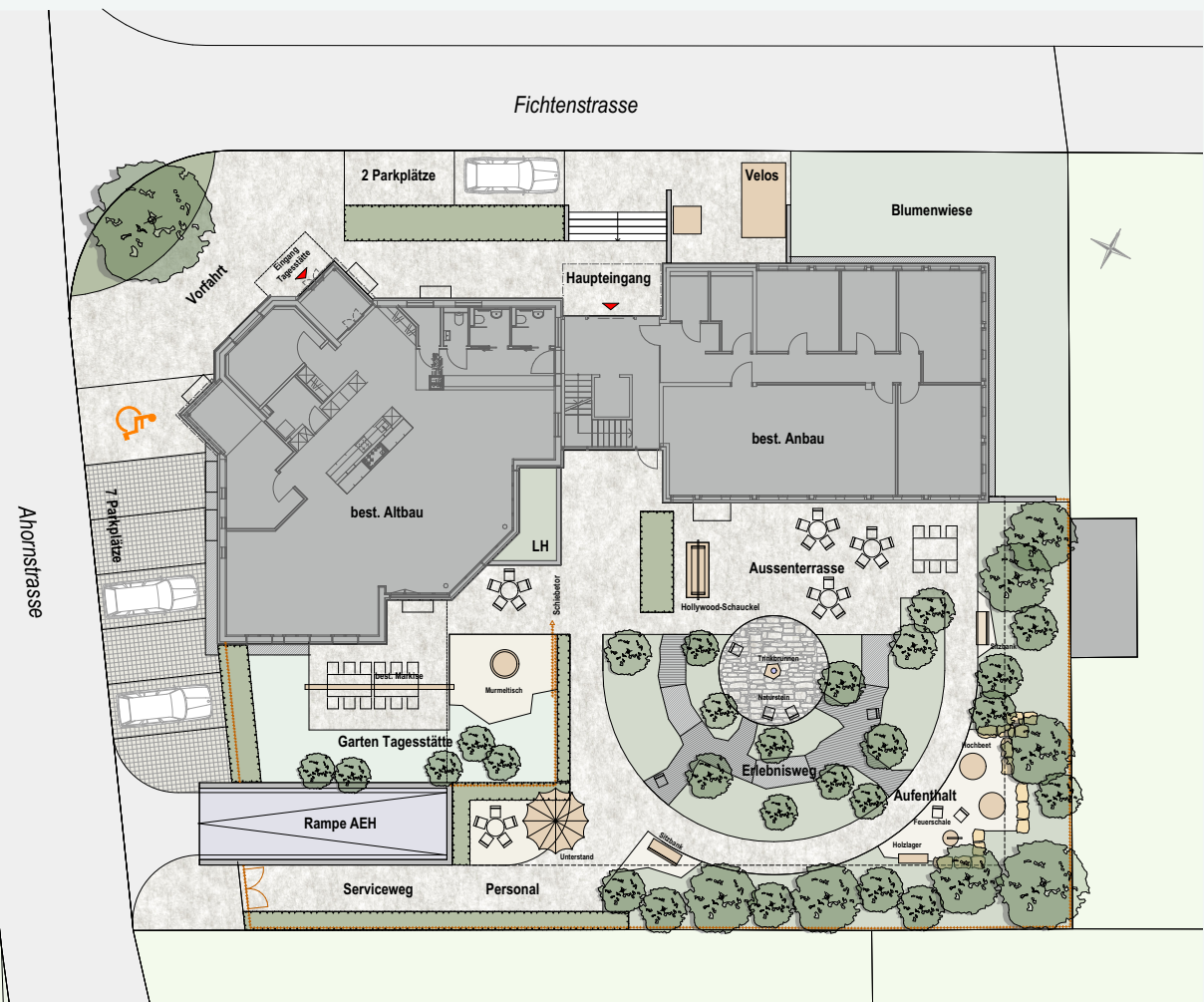
Das Crowdfunding blieb dennoch ein zentraler Bestandteil des Projekts: Es machte die geplante Gartengestaltung in der Region sichtbar und ermöglichte es zahlreichen Menschen, sich aktiv daran zu beteiligen.

Besonders hervorheben möchten wir folgende Unterstützer:

- Thomi-Hopf-Stiftung
- Dachstiftung der Christoph Merian Stiftung
- Selma und Hans Gürtler-Meyer Stiftung
- CABB AG
- Mineralquelle Eptingen AG
- Die Mobiliar GA Liestal
- Druckerei Stuhmann AG
- sowie zahlreiche weitere Privatpersonen aus der Region

Die gesammelten Mittel ermöglichen es nun, die geplanten Massnahmen umzusetzen und den Garten weiterzuentwickeln.

Die Umsetzung der Gartenneugestaltung ist für das erste Halbjahr 2026 geplant.



Erstentwurf-Projektskizze 2024

Entlastungsangebote im Bereich Alter und Demenz

Die Entlastungsangebote des Roten Kreuz Baselland unterstützen ältere Menschen und ihre Angehörigen im Alltag und ermöglichen ein möglichst selbstständiges Leben im vertrauten Zuhause.

Das Rote Kreuz Baselland als NPO-Spitex-Organisation

Das Rote Kreuz Baselland ist als im Kanton verankerte NPO-Spitex-Organisation tätig und bietet ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen aus einer Hand. Im Fokus stehen die Unterstützung älterer Menschen sowie die Begleitung von Personen mit kognitiven Einschränkungen, insbesondere mit Demenz. Mit den Angeboten «Pflege und Betreuung» sowie «Dementia Care», leistet das Rote Kreuz Baselland einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstständigkeit im vertrauten Zuhause.

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Gleichzeitig sind Angehörige, die einen grossen Teil der Betreuung übernehmen, häufig stark belastet. Die Angebote setzen genau hier an: Sie unterstützen Betroffene und Angehörige gleichermaßen und tragen dazu bei, die häusliche Betreuungssituation langfristig zu stabilisieren.

Die Dienstleistungen werden von einem engagierten Team aus Fachpersonen erbracht.

Im Jahr 2025 waren im Bereich «Pflege und Betreuung» **24 Mitarbeitende** tätig. Insgesamt wurden in dieser Dienstleistung **9'556 Einsatzstunden** geleistet.

Das Angebot ist etabliert und wird von vielen Familien im Baselbiet genutzt, weist jedoch weiterhin Ausbaupotenzial auf - insbesondere im Hinblick auf Neukundengewinnung.

Tagesstätte – Struktur und Teilhabe im Alltag

Die Senior/innen-Tagesstätte des Roten Kreuz Baselland ist ein zentrales Entlastungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Sie bietet einen strukturierten Tagesablauf, soziale Kontakte sowie aktivierende Beschäftigungen in einem geschützten und unterstützenden Umfeld. Das Angebot richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren mit Einschränkungen, etwa für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind oder nach einem Schlaganfall.

Die Senior/innen-Tagesstätte ist von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ein Besuch ist einmal oder mehrmals pro Woche möglich.

Rund **19'323 Betreuungsstunden** wurden von unseren **10 Mitarbeitenden** in der Senior/innen Tagesstätte in Liestal geleistet.

Im Mittelpunkt stehen aktivierende und sinnstiftende Tätigkeiten, die an den Ressourcen der Gäste anknüpfen. Dazu gehören gemeinsame Gespräche, Gedächtnisübungen, kreative Aktivitäten, Bewegungseinheiten, gemeinsames Backen oder Spaziergänge.

Im Zuge der umfassenden Umbaumaassnahmen des Geschäftsgebäudes wurde die im Erdgeschoss befindliche Tagesstätte im Jahr 2025 neugestaltet und erweitert. Die modernen, hellen und vollständig barrierefreien Räumlichkeiten bieten nun noch bessere Voraussetzungen für Betreuung, Aktivierung und Begegnung. Der direkte Zugang zum Garten ermöglicht zusätzliche Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien und trägt zu einer angenehmen und abwechslungsreichen Tagesgestaltung bei.

Das Angebot wird von einem Team aus 10 Mitarbeitenden begleitet und stösst weiterhin auf grosse Nachfrage.

Dementia Care – gezielte Entlastung für Familien

Dementia Care ist ein besonders stark genutztes Entlastungsangebot des Roten Kreuz Baselland. Es richtet sich an Menschen mit Demenz, die zu Hause leben, sowie an ihre Angehörigen, die einen grossen Teil der Betreuung übernehmen.

Pflegehelfende SRK übernehmen stundenweise die Betreuung der betroffenen Person im eigenen Zuhause. Dadurch erhalten Angehörige die Möglichkeit, regelmässige Auszeiten zu nehmen, Termine wahrzunehmen oder einfach neue Kraft zu schöpfen. Gleichzeitig wird die betreute Person fachlich kompetent und einfühlsam begleitet.

Die Dienstleistung wird vom Spitex-Team der Abteilung «Unterstützung zu Hause» erbracht. Die Mitarbeitenden verfügen über ein Zertifikat als Pflegehelfende SRK. Sie verfügen über Erfahrung im Umgang mit demenziellen Erkrankungen und gestalten die Betreuung so, dass sie den Bedürfnissen und Gewohnheiten der betroffenen Person entspricht. Die Betreuung zeichnet sich durch eine hohe fachliche Kompetenz sowie durch eine individuelle und respektvolle Betreuung aus.

Das Angebot wird von Angehörigen sehr geschätzt, da es eine hohe Qualität mit vergleichsweise moderaten Kosten verbindet. Im Vergleich zu alternativen Angeboten auf dem Markt stellt Dementia Care eine gut zugängliche und finanziell tragbare Unterstützung dar. Dank Fördergeldern der Humanitären Stiftung SRK werden die Kosten für die Familien im bezahlbaren Rahmen gehalten.

Im Dementia Care wurden im 2025 insgesamt **5'193 Stunden** erbracht. **53 Klienten** profitierten von dem Unterstützungsangebot.

Freiwillige begleiten im Alltag zu Hause - soziale Kontakte gegen Einsamkeit

Neben professionellen Dienstleistungen spielt auch freiwilliges Engagement eine zentrale Rolle in den Entlastungsangeboten des Roten Kreuz Baselland. Ein wichtiges Beispiel dafür ist der Besuchsdienst.

Der Besuchsdienst bringt freiwillig engagierte Menschen mit Seniorinnen und Senioren zusammen, die sich einsam fühlen oder sich eine regelmässige Begleitung für Spaziergänge oder andere Aktivitäten ausser Haus wünschen. Der regelmässige soziale Kontakt und Austausch sind ein wichtiger präventiver Faktor, um soziale Isolation zu vermeiden.

Bei der Vermittlung wird sorgfältig darauf geachtet, gemeinsame Interessen und Vorlieben zu berücksichtigen. Auf diese Weise können vertrauensvolle Beziehungen entstehen.

Der Besuchsdienst stellt ein niederschwelliges und wirkungsvolles Angebot dar, das wesentlich zur Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren bei-

trägt. Gleichzeitig engagieren sich viele Senior/innen selbst als freiwillige Besuchspersonen. Sie erleben damit eine sinnstiftende Rolle, «dass sie immer noch gebraucht werden und einen wichtigen Beitrag für die Bevölkerung leisten», die auch wesentlich für ihr Wohlbefinden ist.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen des Besuchsdienstes **3'019 Stunden** **Freiwilligenarbeit** geleistet.

Demenz-Kurse für pflegende und betreuende Angehörige

Zur gezielten Unterstützung von pflegenden und betreuenden Angehörigen bietet das Rote Kreuz Baselland verschiedene Kurse im Bereich Demenz an. Diese vermitteln praxisnahes Wissen und stärken die Handlungskompetenz im oft anspruchsvollen Alltag. Die Kurse fördern den Austausch unter Betroffenen und tragen zur Entlastung und Selbstfürsorge der Angehörigen bei. Die angebotenen Kursformate enthalten unter anderem folgende Schwerpunkte:

- Einführung in das Krankheitsbild Demenz, mit Grundlagen zu Formen, Verlauf und Auswirkungen der Erkrankung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten, mit praktischen Strategien für den Alltag
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz, zur Förderung von Verständnis und Beziehungsgestaltung
- Selbstfürsorge für pflegende und betreuende Angehörige, mit Fokus auf Entlastung, Grenzen und Ressourcen

Im 2025 haben **60 Personen** an den Kursen teilgenommen. Die Kurse wurden vor allem von pflegenden und betreuenden **Angehörigen und freiwillig Engagierten** besucht.

95% der Kursteilnehmenden stammten aus dem Kanton Basel-Landschaft.

Die Kurse leisten einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung, zur Stärkung der Angehörigenrolle und zur langfristigen Entlastung der häuslichen Betreuungssituation. Zudem ist der Erfahrungsaustausch ein elementarer Teil der Vernetzung unter Betroffenen. Deshalb werden wir das Kursangebot im Bereich Demenz auch künftig weiterführen und weiterentwickeln.

Einbettung in die kantonale Demenzstrategie

Die Entlastungsangebote des Roten Kreuz Baselland stehen in engem Zusammenhang mit der Demenzstrategie des Kantons. Sie tragen zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz bei, stärken die Handlungskompetenzen der Angehörigen und unterstützen den möglichst langen Verbleib im gewohnten Lebensumfeld.

Durch die Kombination aus professionellen Dienstleistungen, freiwilligem Engagement und Bildungsangeboten entsteht ein umfassendes Unterstützungsnetz für Betroffene und ihre Familien. Damit leistet das Rote Kreuz Baselland einen wichtigen Beitrag zu einer bedarfsgerechten, koordinierten und nachhaltigen Versorgung im Kanton.



Freiwilligen-Engagement beim Roten Kreuz Baselland

«Helfen, ohne zu fragen, wem» – dieser Grundsatz von Henry Dunant prägt die weltweite Rotkreuz-Bewegung bis heute. Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat der Hilfs- und Unterstützungsangebote des Schweizerischen Roten Kreuz. Wie vielfältig und wertvoll dieser Einsatz ist, zeigen die folgenden drei Porträts von Menschen, die ihre Zeit und ihr Herz für andere schenken.

SALUTE – Begleitung von Geflüchteten

Das Integrationsprogramm SALUTE bringt Geflüchtete und Freiwillige zusammen. Das hilft nicht nur Menschen wie Alireza Hussein; es bereichert auch den Alltag vom Freiwilligen Hans Gysin. Alireza Hussein kennt seine ursprüngliche Heimat Afghanistan kaum: Als Kind floh er mit seinen Eltern, seit sieben Jahren lebt er im Baselbiet. Heute setzt er alles daran, sich zu integrieren und Deutsch zu lernen. Im Programm SALUTE trifft er auf Hans Gysin, einen pensionierten Lehrer. Für Hans Gysin ist das Engagement eine Herzenssache. Die Lebensgeschichten von Flucht und Vertreibung berühren ihn, und es motiviert ihn, Menschen beim Aufbau einer neuen Zukunft zu unterstützen. Seit einem Jahr treffen sich die beiden regelmässig. Dabei ist mehr als ein Lern-Tandem entstanden – Alireza Hussein sagt heute: «Hans ist wie mein grosser Bruder.»



«Ziemlich beste Freunde»

Begleiten Palliative Care – Da sein bis zuletzt

«Für mich ist es einfach das Schönste, sie lachen zu sehen», sagt Sylvie Neuhaus. Sie engagiert sich freiwillig im Programm «Begleiten Palliative Care» eine Partnerschaft zwischen dem SRK BL und der Ökumenischen Koordinationsstelle Palliative Care BL. Seit über einem Jahr besucht sie die 99-jährige Ingeborg Alt, die allein lebt und wegen einer starken Hörbeeinträchtigung Gespräche nur von den Lippen ablesen kann. Wenn Sylvie mit Pudelhündin Milly kommt, bringen Kaffee, Rummikub und Gespräche Abwechslung in den Alltag. «Die Treffen helfen Inge, ihre Schmerzen kurz zu vergessen», sagt sie. Als Vorbereitung absolvierte Sylvie den Passage SRK – Lehrgang in Palliative Care des SRK BL, um sich gut auf das Engagement vorzubereiten.

«Wenn Zeit zum grössten Geschenk wird»

Das Angebot «Begleiten Palliative Care» wird mit Fördergeldern der Cornelius Knüpffer-Stiftung, der Stiftung palliacura und einer weiteren anonymen Stiftung gestützt. Zudem hat der Kanton Basel-Landschaft für 2026 eine Finanzierung für das Palliative-Care-Programm zugesichert. Wir bedanken uns herzlich für die wertvolle Unterstützung.



«Mitten unter uns» – Kinder durch Erfahrung stärken

Mit Zeit, Aufmerksamkeit und Engagement begleitet die Freiwillige Salome Wertli die 13-jährige Mariam im Alltag. Als freiwillige «Gotti» im Programm «mitten unter uns» treffen sich die beiden jeden zweiten Mittwoch. Dann werden Hausaufgaben erledigt, für Prüfungen gelernt, gebacken, im Garten gearbeitet oder draussen ein Feuer gemacht. «Und wir spielen gern zusammen», sagt Salome. Die gemeinsamen Stunden tun beiden gut: Mariam verbessert ihr Deutsch und erlebt unbeschwerte Momente, Salome empfindet ihr Engagement als bereichernd. Sie lernt dabei viel über die Kultur Albaniens, Mariams Herkunftsland. «Mir geht es gut, ich bin glücklich – und davon möchte ich etwas weitergeben», sagt sie.



«Ein Gotti, das den Alltag leichter macht»

Wirkung 2025

Geleistete Stunden in der Integrationsarbeit: 20'491

Teilnehmerzahlen:

- SALUTE 123
- Mitten unter uns 57
- Schreibstube 95

Freiwilligen-Apéro beim Roten Kreuz Baselland

Am 13. Mai 2025 fand im Treffpunkt Leimgruberhaus in Reinach der jährliche Freiwilligen-Apéro statt. Über 30 freiwillig Engagierte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Im Informationsteil des Abends wurde deutlich, wie wertvoll ihr Engagement ist:

Mehr als **500 Freiwillige** leisteten im vergangenen Jahr insgesamt **16'301 Stunden** Einsatz für Menschen im Baselbiet.

Das Team nutzte den Anlass zudem, um in einem kurzen Workshop Rückmeldungen und Anregungen zum freiwilligen Engagement einzuholen. Vor allem aber stand die Wertschätzung im Mittelpunkt: ein herzliches «Danke» an alle Freiwilligen für ihren grossen Einsatz. Beim anschliessenden Apéro klang der gelungene Abend in geselliger Runde aus.



Die Koordinatorinnen vom SRK Baselland Team «Soziales & Integration» mit Geschäftsleiterin Anja Nicole Seiwert (vorne links) und Patricia Milo vom Team Marketing (rechts).

«Herzlichen Dank»

Rückblick auf Kooperationsanlässe 2025

Die Kooperationsanlässe im Jahr 2025 verdeutlichten die Bedeutung von partnerschaftlicher Zusammenarbeit und fachlichem Austausch. Gemeinsam mit verschiedenen Organisationen engagierte sich das Rote Kreuz Baselland in der Sensibilisierung für gesellschaftlich relevante Themen und schuf Räume für Begegnung, Information und Dialog.

Flüchtlingstage 27. - 30. Oktober 2025 – Filmabend und Austausch

Im Rahmen der Flüchtlingstage 2025, die gemeinsam mit Caritas beider Basel, HEKS beider Basel, dem Ausländerdienst Baselland sowie dem SRK Basel-Stadt organisiert wurden, übernahm das Rote Kreuz Baselland die Programmgestaltung am Abend des 28. Oktober. Rund 40 Teilnehmende besuchten die Filmvorführung «Semret», die die Flucht einer Mutter aus Eritrea sowie das Ankommen von ihr und ihrer Tochter in der Schweiz thematisiert.

Im anschliessenden Gespräch standen die Schauspielerinnen Hermela Tekleab und Stephan Mathis, freiwillig Engagierter in der Integrationsarbeit des Roten Kreuz Baselland, für Fragen zur Verfügung. Der Abend war geprägt von einem lebendigen Austausch und viel-

fältigen Perspektiven. Beim abschliessenden Apéro blieb Zeit für persönliche Gespräche. Veranstaltungsort war das Kulturhaus Cheesmeyer in Sissach.



Palliativ-Woche 17. - 23. November 2025 – Abschiedlich leben

Im November beteiligte sich das Rote Kreuz Baselland gemeinsam mit der Ökumenischen Koordinationsstelle Palliative Care BL an der regionalen Palliativ-Woche 2025. Am 18. November fand im ausgebauten Kino Sputnik in Liestal die Filmvorführung «Röbi geht» mit anschliessender Podiumsdiskussion im Theater Palazzo statt. Der Dokumentarfilm begleitet einen Mann in seiner letzten Lebensphase und zeigt einen bewussten Umgang mit Krankheit und Abschied.

Ein Fachinput von Palliativmediziner Dr. med. Jonathan Hunger sowie eine Podiumsdiskussion mit Freiwilligen des Angebots «Begleiten Palliative Care» gaben Einblick in die palliative Begleitung und deren Wirkung. Die Diskussion machte deutlich, wie stark dieses Engagement die eigene Haltung zu Leben und Tod prägt, ganz im Sinne des Mottos «Abschiedlich leben».



Sonja Reihls, Leiterin Marketing und Fundraising, vom Programm «Begleiten Palliative Care»: die Freiwilligen Gerold Ehram und Regula Buder sowie Koordinatorin Daniela Röthenmund (von links nach rechts).

Unterstützung im 2025 – Ein grosses Dankeschön

Das Jahr 2025 war für das Rote Kreuz Baselland geprägt von grosser Solidarität und wertvoller Unterstützung, für die wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Verein **«eins vo fünf»**, der ein Trampolin für die Kinder in unserer Ergotherapiepraxis finanzierte. Zudem ermöglichte der Verein 95 Spielgutscheine für Kinder in unseren Integrations- und Frühförderprogrammen. Diese stehen nun Kindern aus sozial benachteiligten Familien zur Verfügung und fördern Spiel, Bewegung und Begegnung. Die Gutscheine beinhalten unter anderem Eintritte in die Spielweltenfabrik Liestal oder Angebote wie das NKL Krabbel-Gym, pädagogisch wertvolle Freizeitmöglichkeiten im Baselbiet.

Am 8. Mai, dem Weltrotkreuztag, fand unser Kinoanlass statt. Dank süssen Überraschungen vom **Läckerli Huus** und Getränkespenden der **Mineralquelle Eptingen AG** wurde der Anlass zu einem besonderen Erlebnis.

Für den geplanten Wanderanlass der Programme SALUTE und «mitten unter uns» erhielten wir grosszügige Produktspenden: Glacé von **Gasparini**, Würstchen von der **Bell AG**, Brot von der **Bäckerei Ziegler** und Kuchen von der **Bäckerei Bangerter**. Obwohl der Anlass am 30. August wetterbedingt abgesagt werden musste, konnten wir die Spenden beim Eröffnungsanlass am 13. September einsetzen.

Im September erhielten wir zudem eine bedeutende Zusage: Die **Stiftung Lindenhof** unterstützt unser Programm Femmes-Tische mit einer dreijährigen Finanzierung über CHF 150'000. Damit ist das Angebot bis Ende 2027 gesichert. Die Femmes-Tische fördern Austausch, Gesundheitswissen und soziale Vernetzung von Frauen mit Migrationserfahrung.

Zum Jahresende überraschte uns **IKEA AG Itingen** mit einer Produktspende im Wert von CHF 2'000. Davon profitierte insbesondere unsere Senior/innen-Tagesstätte, die nun mit neuem, glanzvollem Küchengeschirr ausgestattet ist.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen, Unternehmen, Mitgliedern und Gönnern. Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit erst möglich.

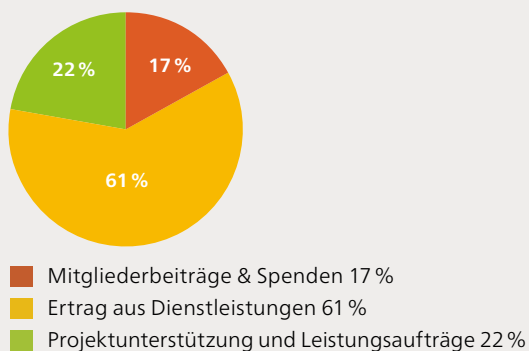
Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität.



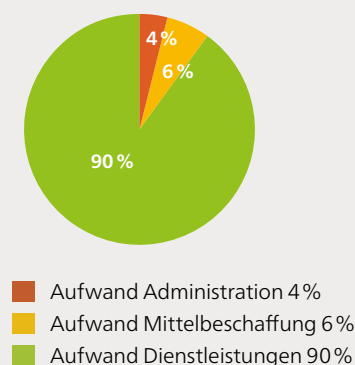
Das Jahr 2025 in Zahlen

BILANZ PER 31.12.	2025	2024
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'068'662	3'275'141
Wertschriften	422'804	358'414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622'363	664'409
Sonstige kurzfristige Forderungen	15'133	28'676
Aktive Rechnungsabgrenzungen	322'517	406'859
Umlaufvermögen	3'451'479	4'733'499
Mobile Sachanlagen	667'364	922'669
Immobilien Sachanlagen	6'304'632	3'468'094
Anlagevermögen	6'971'996	4'390'762
Total Aktiven	10'423'475	9'124'261
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248'923	488'195
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	142'001	93'484
Passive Rechnungsabgrenzungen	315'039	250'760
Kurzfristige Verbindlichkeiten	705'963	832'439
Hypotheken	2'200'000	5'000
Langfristige Verbindlichkeiten	2'200'000	5'000
Fondskapital	354'123	450'557
Fremdkapital und Fondskapital	3'260'086	1'287'996
Gebundenes Kapital	5'786'208	6'431'903
Freies Kapital	1'377'187	1'404'362
Vortrag	1'404'362	1'543'701
Zuweisung aus gebundenem Kapital	645'695	186'625
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-672'870	-325'964
Organisationskapital	7'163'395	7'836'265
Total Passiven	10'423'475	9'124'261

HERKUNFT DER MITTEL



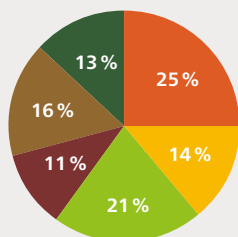
VERWENDUNG DER MITTEL



Die hier dargestellte Bilanz und Betriebsrechnung sind Angaben aus dem ausführlichen Revisions- und Finanzbericht nach SWISS GAAP FER 21. Der ausführliche Revisions- und Finanzbericht kann unter www.srk-baselland.ch im PDF-Format bezogen werden.

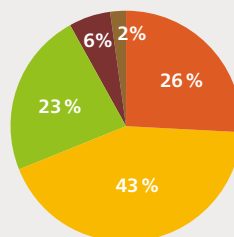
BETRIEBSRECHNUNG PER 31.12.	2025	2024
Ertrag		
Spenden	447'527	179'520
Erbschaften und Legate	36'438	265'000
Mitgliederbeiträge	558'287	655'937
Beiträge der öffentlichen Hand und privater Institutionen	1'367'518	1'469'426
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'999'647	4'008'513
Übriger Ertrag	3'421	5'897
Debitorenverlust	-8'268	-14'740
Betriebsertrag	6'404'570	6'569'551
Aufwand		
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-701'829	-725'829
Mittelbeschaffungs- und Mitgliederaktionen	-37'084	-58'289
Personalaufwand	-5'123'534	-5'147'584
Andere betriebliche Aufwendungen	-827'401	-731'800
Abschreibungen	-540'275	-248'444
Betriebsaufwand	-7'230'123	-6'911'945
Betriebsergebnis	-825'553	-342'394
Finanzertrag	85'841	36'086
Finanzaufwand	-29'593	-10'235
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-769'304	-316'544
Zuweisung Fondskapital	-123'372	-22'818
Verwendung Fondskapital	219'806	13'398
<i>Veränderung Fondskapital</i>	<i>-96'434</i>	<i>-9'420</i>
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-672'870	-325'964
<i>Entnahme/Zuweisung:</i>		
<i>Gebundenes Kapital</i>	<i>645'695</i>	<i>186'625</i>
<i>Freies Kapital</i>	<i>27'175</i>	<i>139'339</i>
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	-	-

DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND



- Pflege und Betreuung 25 %
- Notruf 14 %
- Bildung 21 %
- Unterstützung für Familien 11 %
- Soziales und Integration 16 %
- Ergotherapie 13 %
- Sonstige 2 %

FREIWILLIGENARBEIT IN STUNDEN



- Besuchen und Begleiten 26 % (4'249 h)
- Salute und mitten unter uns 43 % (6'945 h)
- lokale Fahrdienste 23 % (3'791 h)
- Sprachtreff und Schreibstube 6 % (992 h)
- Sonstige 2 % (325 h)

Rotes Kreuz Baselland

Fichtenstrasse 17
4410 Liestal
Telefon 061 905 82 00

info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Spenden

PC-Konto 40-2448-4
IBAN: CH 31 0900 0000 4000 2448 4

Online Spende



Dank Ihrer Unterstützung können wir helfen

Wir bedanken uns bei allen, die uns 2025 unterstützt haben: Bei unseren treuen Mitgliedern und Spender/innen, bei Stiftungen, Sponsor/innen und der öffentlichen Hand.

Ihre Zuwendungen machen es möglich, dass das Rote Kreuz Baselland seine humanitären Aufgaben erfüllen kann und dass die menschlichen Werte in unserem Kanton einen festen Platz haben.

Herzlichen Dank.

Folgen Sie uns auf:



Das Rote Kreuz Baselland trägt das ZEWO-Gütesiegel. Es bürgt dafür, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

